



Die neuen Mülltonnen sind in einer Halle des Dußlinger Entsorgungszentrums gestapelt. Seit Mitte September werden sie von der Firma c-trace im Auftrag der Firma ALBA im Landkreis verteilt. Insgesamt werden 88 000 neue Bio- und Restmülltonnen gebraucht.

Archivbild: Sommer

# Tonnen für Tübingen

## Neue Mülleimer erreichen jetzt die Kernstadt

**Zuerst ließ der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamts die neuen Müllgefäße im übrigen Landkreis verteilen. Jetzt kommt das Tübinger Stadtgebiet an die Reihe.**

**Tübingen.** Nach dem Verteilplan werden am heutigen Montag die neuen Tonnen in Kressbach, Weilheim, Kilchberg, Bühl und Hirschau verteilt. Vom morgigen Dienstag sollen sie nach Hirschau und Unterjesingen gebracht werden, ab Mittwoch auch nach Hagelloch, Bebenhausen und Pfrondorf. Am Donnerstag, 22. November, soll die Verteilung in der Tübinger Innenstadt beginnen.

Restmüll- und Biotonnen werden auf einmal geliefert. Künftig befinden sich auf ihnen zwei Etiketten. Der Aufkleber auf dem Deckel enthält Behälter-Nummer und Name.

Auf einem zweiten Etikett seitlich am Rumpf sind Behälter-Nummer, Straße, Ort, Volumen des Behälters, Abfallart (also Bio- oder Restmüll) und ein Strichcode aufgedruckt.

Dieses Etikett darf man nicht entfernen, während das auf dem Behälterdeckel nur für die Auslieferung wichtig ist. Wenn man es entfernt, sollte man sich aber die Behälternummer notieren, um seine Tonne später sicher erkennen zu können. Wer eine falsche Tonne bekommt, kann unter der Telefonnummer 07071/207-1344 beim Abfallwirtschaftsbetrieb reklamieren.

Bis Ende des Jahres muss man noch die alten Mülltonnen benutzen. Erst ab dem 1. Januar kann man die neuen verwenden. Die alten Tonnen werden von Mitte Januar bis Mitte März abgeholt. Man kann sie aber auch ab Januar im Entsorgungszentrum in Dußlingen abgeben.

ran